

## der rote faden

Auf dem eineinhalb Kilometer langen Rundweg „Der Rote Faden“ erleben Sie die Geschichte der Stadt Melk und ihre historischen Sehenswürdigkeiten – von den Resten der mittelalterlichen Stadtmauer über das „schönste Posthaus Österreichs“ vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur berühmten „Kachelvilla“.

Ausgangspunkt ist das Wachau Info-Center Melk in der Kremser Straße 5.

Der Folder führt Sie zu dreißig Baudenkmälern und historischen Plätzen mit informativer Beschilderung und acht Infostellen zu Themen der Stadtgeschichte.

Mit Hilfe von Durchblickstationen können Sie sogar die nicht mehr existierenden Stadttore „besichtigen“. Den großen Überblick über die Stadt erhalten Sie vom oberen Ende der „Bettlerstiege“ beim Stift.



Wer mehr erfahren will – Geschichte und Geschichten – kann sich via Audioguide von einem Melker Original vergangener Tage begleiten lassen. Sie können die Hörsuren mit dem eigenen Smartphone anwählen (QR-Code).

August Prinzl (1841–1900) begleitet Sie auf einem Spaziergang durch Melk

Alte Post (1792)



Villa Loos von Losimfeldt, Architekt Josef Plečnik, 1901



i

### Wachau Info-Center Melk

Kremser Straße 5, 3390 Melk  
T +43 (0)2752/511 60  
tourismus@stadt-melk.at

Alle Informationen über den Themenweg „Der Rote Faden“ finden Sie auch auf der Homepage [www.visitmelk.com](http://www.visitmelk.com).



# MELK

## der rote faden



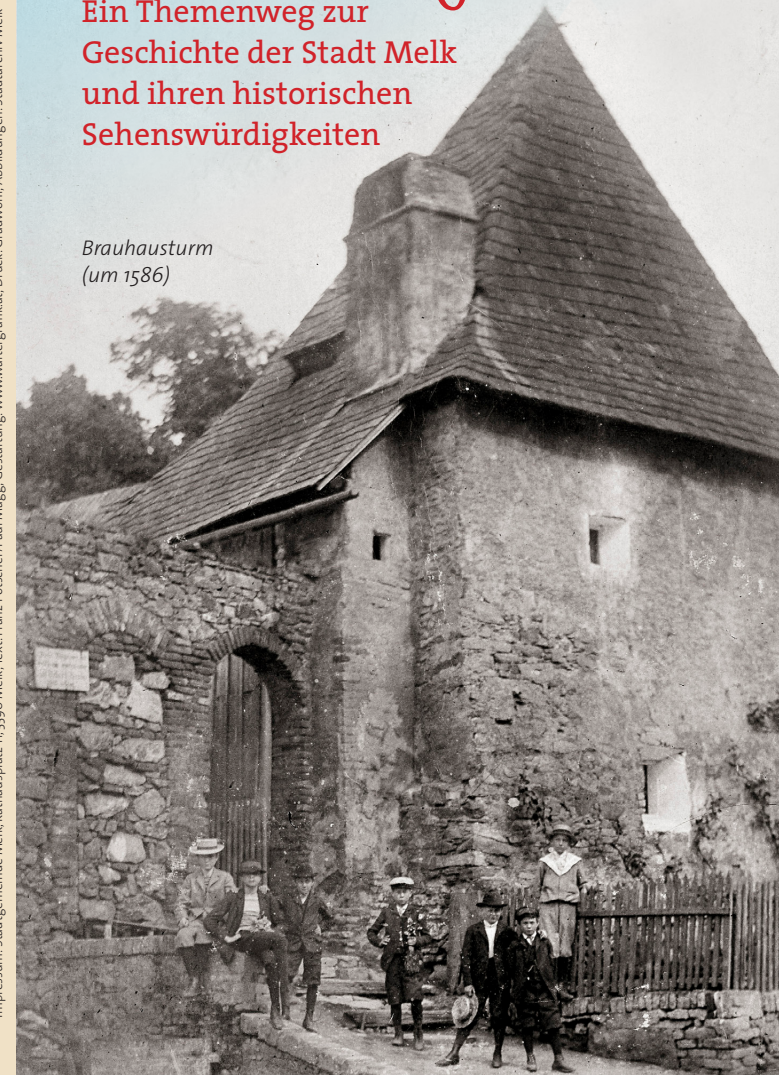
STADT MELK

# MELK

## der rote faden

Ein Themenweg zur  
Geschichte der Stadt Melk  
und ihren historischen  
Sehenswürdigkeiten

Brauhausturm  
(um 1586)



Impressum: Stadtgemeinde Melk, Rathausplatz 11, 3390 Melk; Text: Franz Pötscher/Paul Magg; Gestaltung: www.waltergrafik.at; Druck: Gradwohl; Abbildungen: Stadtbildarchiv Melk

Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und der Europäischen Union.  
Der Themenweg Roter Faden Melk ist ein Projekt der Stadtgemeinde Melk und wurde durch die Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald ermöglicht.



STADT MELK



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raumes: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



**i** Wachau Info Center

**i** Infopunkt

**A** Melk im Mittelalter

**B** Richter, Rat und Bürgerschaft

**C** Die Stadtmauer

**D** Gründerzeit in Melk

**E** Das „Melker Cottage“

**F** Die Pfarre Melk

**G** Verkehrsknotenpunkt Melk um 1800

**H** Melk am Strom

**1** Haus Kremser Straße 8 und Sandtor

**2** Haus am Stein

**3** Gasthof „Zum goldenen Stern“

**4** Alter Pfarrhof

**5** Spätmittelalterliche Geschäftshäuser

**6** Alter Brotladen

**7** Rathaus

**8** Stadtbrunnen

**9** Apotheke

**10** Haus „Zum Auge Gottes“

**11** Wienertor

**12** Altes Forsthaus

**13** Eichamt

**14** Villa Loos von Losimfeldt

**15** Bahnhof

**16** Mustervilla

**17** Stadtpark

**18** Pfarrkirche

**19** Pfarrhof

**20** Hauptplatz und Johannes Nepomuk

**21** Alte Post

**22** Gasthaus „Zum weißen Lamm“

**23** Barockes Tor

**24** Brauhausturm

**25** Brauhaus

**26** Badeschiff und Waschschiff

**27** Haus auf dem Stein

**28** Hubbrücke

**29** Schiffmeisterhaus

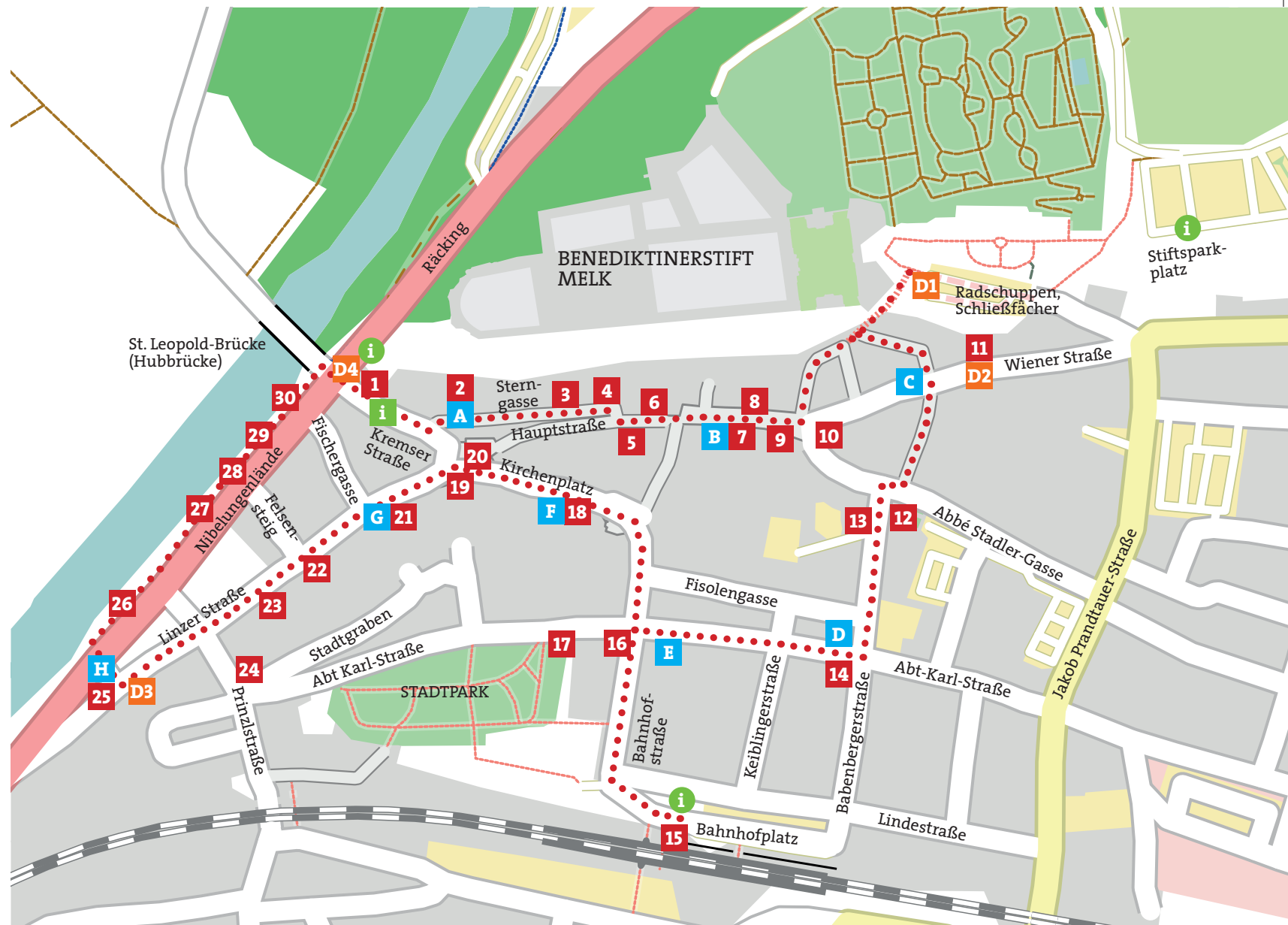
**30** Salzhof

**D1** Durchblick Aussicht auf Melk

**D2** Durchblick Wienertor

**D3** Durchblick Linzertor

**D4** Durchblick Sandtor



**MELK**  
der rote faden